

Drei Feuerwehren, ein Ziel

Übung Füssen, Hopfen und Weisensee testen „Wasser marsch“

Weisensee Steigleitung ja oder nein? Das war die Frage, die es bei der Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehren Weisensee, Füssen und Hopfen zu klären galt. Nach eineinhalb Stunden Übung mit 82 aktiven Feuerwehrmännern und zwölf Fahrzeugen stand die Antwort fest: Ohne den Anschluss an die schon bestehende Steigleitung reicht die Löschwasserversorgung in Oberkirch nicht aus für den Ernstfall.

Steigleitung besteht schon

Das Leitungsnetz sei nicht darauf ausgelegt, einen Großbrand allein zu versorgen. „Das herauszufinden war das Ziel der Übung“, erklärt

Bernhard Schneider, der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Weisensee. Das sei aber kein Problem darstellen, da schon eine Steigleitung vom Weisensee aus bestehe. „Ich freue mich, dass die Übung so gut verlaufen ist“, erklärt Schneider. Auch über die Teilnehmerzahl kann er nicht klagen: 15 Hopfener, 46 Füssener und 21 Weisenseer haben mit insgesamt zwölf Fahrzeugen an der Übung teilgenommen und ihre Verlässlichkeit bewiesen.

Einsatzübungen dieser Art finden dreimal im Jahr statt – einmal in Füssen, einmal in Weisensee, und einmal in Hopfen. Mit von der Partie sind bei jeder Übung alle drei

Feuerwehren der Stadt Füssen. Den Ernstfall proben und sich zugleich auch untereinander besser kennenzulernen ist das Ziel. „Man sollte ja wissen, mit wem man zusammenarbeitet und seine Kollegen kennen“, erklärt Gerhard Ruf, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Füssen.

Nach den Übungen würde man meistens noch eine Weile beisammenstehen und das Geschehen durchsprechen. Und das taten die Aktiven nach getaner Arbeit auch noch. „Wir sind zufrieden – mit dem Verlauf und mit dem Ergebnis“, erklärt der Kommandant. *(was)*



Die Einsatzübung der Feuerwehren Füssen, Hopfen und Weisensee in Oberkirch aus der Vogelperspektive von der Drehleiter aus. Foto: Anne-Sophie Weisenbach